

---

Verhaltenskodex  
der  
DRK Landesverband Westfalen-  
Lippe  
Betriebswirtschaftliche Beratungs-  
und Service-GmbH

---

## Vorwort

Liebe Mitarbeitende,

wir engagieren uns für das Rote Kreuz, die größte humanitäre Organisation der Welt. Dabei bilden die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung die Basis unseres Handelns. Ob im Ehrenamt oder im Hauptamt, ob in unseren Einrichtungen, unseren Gesellschaften oder in der Verbandsarbeit, unser Auftrag ergibt sich aus dem Anspruch, Menschen zu helfen, freiwillig und unabhängig, unparteiisch und universell, allein nach dem Maß der Not.

Der Schutz dieser Werte und der Schutz der Reputation des Deutschen Roten Kreuzes sind von besonderer Relevanz. Deshalb haben wir diesen Verhaltenskodex erarbeitet.

Mit diesem Verhaltenskodex verpflichtet sich die DRK Landesverband Westfalen-Lippe, Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH (BBS) zu einer werteorientierten, ethischen und rechtstreuen Unternehmensführung, die für seine Mitarbeitenden die Grundlage des täglichen Handelns darstellt. Dieser Verhaltenskodex ist als gemeinsames Selbstverständnis von jedem Mitarbeitenden der BBS zu beachten. Insbesondere die Geschäftsführer und Geschäftsleitungen tragen die Verantwortung für die aktive Umsetzung dieses Verhaltenskodex. Sie haben in jeder Hinsicht eine Vorbildfunktion und Fürsorgepflicht zu erfüllen.

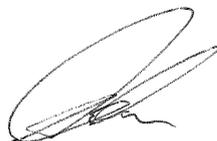
Der Verhaltenskodex dient als Basis und Orientierung für die Bewältigung ethischer und rechtlicher Herausforderungen bei der täglichen Arbeit. Er soll eine Vertrauenskultur fördern und allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, sich mit Fragen und Hinweisen in diesem Zusammenhang an ihre Vorgesetzten zu wenden. Hiermit wird ein respektvoller und vertrauensvoller Umgang untereinander gefördert und unser Wertesystem gestärkt.

Im Interesse der Einhaltung dieses Verhaltenskodex sind alle Mitarbeitenden, aber auch sämtliche Kooperations- und Geschäftspartner aufgefordert, der BBS Kenntnisse von Vorgängen oder Sachverhalten mitzuteilen, die Verstöße gegen diese Richtlinie darstellen könnten.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung, mit unserem Verhalten die Reputation des Roten Kreuzes zu wahren und entsprechend unserer Grundsätze zu handeln.



Dr. Hasan Sürgit  
Geschäftsführer



Dr. Marco Dudda  
Geschäftsführer

## Präambel

Die DRK Landesverband Westfalen-Lippe Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH unterstützt und berät Verbände, Organisationen und Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes in den Bereichen Strategie, Personal, Organisation, Finanzen und IT. Wir bieten unseren Kunden kompetente Beratungsleistungen zur Lösung komplexer Problemstellungen sowie standardisierte Dienstleistungen im Rechnungs- und Personalwesen, Datenschutz sowie der Datenverarbeitung.

Als 100 %-ige Tochtergesellschaft der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V. ist die BBS Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Mit großer Verantwortung nehmen wir unsere vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben professionell und engagiert wahr. Durch die Unterstützung und Beratung von DRK-Verbänden, -Organisationen und -Einrichtungen, tragen wir mit dazu bei, dass die Ziele des DRK verwirklicht werden können. Sei es die Verbreitung des humanitären Völkerrechts, sei es die Hilfe und Unterstützung im Bevölkerungsschutz, sei es die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien oder sei es als Fürsprecher und Dienstleister für benachteiligte und alte Menschen, unsere Aufgaben orientieren sich stets an dem ersten Rotkreuz-Grundsatz „Menschlichkeit“ und an den gesellschaftlichen Erfordernissen.

Jeder Mitarbeitende wird dabei in seinen Fähigkeiten gewürdigt, gefördert und unterstützt. So bildet die Summe dieser Fähigkeiten die Basis für unseren Erfolg, der uns sozial verpflichtet und unseren Zielen näherbringt.

Um der Verantwortung, die sich daraus ergibt, entsprechen zu können, um nach innen eine Grundlage für unser Handeln zu schaffen und nach außen den Ansprüchen der Gesellschaft zu genügen, nehmen wir die Herausforderung von Compliance an und verpflichten uns einem gemeinsamen Verhaltenskodex.

Unter Compliance verstehen wir in der BBS sämtliche Maßnahmen, die die Einhaltung von Verpflichtungen aus Gesetzen, Normen, Verträgen und sonstigen internen und externen Regeln und Richtlinien sicherstellen. Somit geht es neben der Einhaltung von Gesetzen und Regelungen vor allem um den Schutz des DRK im Allgemeinen, dem Schutz der ehren- und hauptamtlich agierenden Menschen im DRK, dem Schutz vor Reputationsschäden sowie dem Schutz vor Haftungsrisiken. Damit dient Compliance auch als Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Strategie.

Entsprechend soll uns der nachfolgende Verhaltenskodex - basierend auf den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung - Orientierung für unser Verhalten im Umgang miteinander, im Ehren- und im Hauptamt, mit Amtsträgern, mit Kooperations- und Geschäftspartnern, mit Spendern und Mitgliedern sowie mit der Öffentlichkeit insgesamt geben. Der Verhaltenskodex soll dabei allen Mitarbeitenden als Grundlage und Orientierung bei den von ihnen im Rahmen ihrer Arbeit für das DRK zu treffenden Entscheidungen dienen und ihnen helfen, bei rechtlichen oder ethischen Fragen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Dadurch, dass dieser Verhaltenskodex nicht alle relevanten Situationen aufgreifen kann, erwarten wir von allen Mitarbeitenden bei ihrer Aufgabenerfüllung und ihrer Entscheidungsfindung die Beachtung unserer Regelungen. Hierbei werden sie von ihren Führungskräften begleitet und unterstützt.

Somit ist dieser Verhaltenskodex unsere gemeinsame Selbstverpflichtung zu rechtlich und ethisch einwandfreiem Handeln. Er gilt für alle Mitarbeitenden in der BBS.

## 1. Gesetz und Recht

Die Einhaltung von Gesetz und Recht ist für die BBS unabdingbar und steht für niemanden zur Disposition. Bei unserer Arbeit beachten wir alle geltenden Gesetze und internen Vorgaben. Diesbezügliche Verstöße können dem DRK erhebliche materielle und immaterielle Schäden zufügen.

Jeder Mitarbeitende hat die gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien zu beachten. Wir informieren uns daher fortlaufend über die für unsere Tätigkeit verbindlichen Normen und internen Regeln und sehen uns für deren Einhaltung verantwortlich.

Bestehen Zweifel hinsichtlich der Rechtmäßigkeit, dann wenden wir uns an die Vorgesetzten.

Jeder Mitarbeitende muss im Falle eines Verstoßes gegen das Gesetz - neben den im Gesetz vorgesehenen Sanktionen - wegen der Verletzung seiner arbeitsvertraglichen bzw. satzungs- und ordnungsgemäßen Pflichten mit disziplinarischen Konsequenzen rechnen. Dabei steht für uns die Unantastbarkeit der Würde jedes Menschen an vorderster Stelle.

## 2. Respekt und Verhalten

Das Ansehen der BBS wird wesentlich durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes einzelnen Mitarbeitenden geprägt. Unangemessenes Verhalten auch nur eines Mitarbeitenden kann dem gesamten DRK bereits erheblichen Schaden zufügen.

Wir respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie die sieben Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes und unterstützen deren Einhaltung.

Als Mitarbeitende der BBS gehen wir miteinander und mit anderen respektvoll, fair und tolerant um. Wir dulden weder Handlungen oder Verhaltensweisen, die zum Machtmissbrauch dienen, noch Benachteiligungen aus diskriminierenden Gründen. Hiervon erfasst sind z.B. Diskriminierungen oder Benachteiligungen aufgrund der Nationalität, des gesellschaftlichen Status, des Alters, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, des äußeren Erscheinungsbilds oder religiöser, politischer und sonstiger Überzeugungen.

Wir behandeln jeden so, wie wir es für uns selbst erwarten und achten dabei sowohl auf die eigenen (körperlichen) Grenzen als auch auf die unserer Mitmenschen. Wir tragen mit unserem Verhalten zu einem angenehmen Klima bei, in dem sich alle Mitarbeitenden wohl und sicher fühlen.

Alle Mitarbeitenden achten darauf, dass ihr Auftreten in der Öffentlichkeit respektvoll ist und dem Ansehen des DRK nicht schadet. Die Erfüllung ihrer Aufgaben muss sich in allen Belangen hieran orientieren.

## 3. Fehlerkultur

Ein offener und vertrauensvoller Umgang mit Fehlern ist Basis unserer Unternehmenskultur.

Wir streben eine positive Fehlerkultur an und sehen in Fehlern Chancen des Lernens und der Verbesserung. Nur so können wir dafür sorgen, dass sich Fehler nicht wiederholen und gewährleisten, dass wir Fehler frühzeitig erkennen und korrigieren können.

Mögliches Fehlverhalten oder sonstigen Verbesserungsbedarf besprechen wir immer zunächst mit den verursachenden Personen. Wir sprechen erkannte Fehler auf kollegiale Weise an und sind selber für Hinweise auf mögliche Fehler empfänglich.

Jede Person, die von einem Fehler Kenntnis hat, ist für dessen Behebung mitverantwortlich. Ist eine Verbesserung oder Fehlerbehebung nicht absehbar, ist die jeweils vorgesetzte Person einzubinden.

#### **4. Vermeidung von Interessenskonflikten**

Wir handeln zum Wohle des DRK und achten darauf, dienstliche und private Interessen strikt zu trennen. Alle Mitarbeitenden handeln im besten Interesse des DRK und unterlassen alle Verhaltensweisen, die dem Ansehen des DRK schaden könnten. Durch fürsorgliches und vorausschauendes Handeln sollten wir Situationen vermeiden, in denen unsere persönlichen Interessen in Widerspruch zu den Interessen der BBS treten oder ein solcher Eindruck entstehen könnte.

Sollten wir dennoch in die Situation kommen, dass wir in einen Konflikt zwischen privaten Interessen und denen der BBS geraten, so zeigen wir das persönliche Interesse unverzüglich unseren Vorgesetzten an.

Hierzu gehört das Selbstverständnis, dass wir verpflichtet sind, unsere Leistungen und unsere Fähigkeiten im Rahmen unserer Tätigkeit zur Verfügung zu stellen und die uns übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Können auszuführen.

Wenn wir an einem Unternehmen beteiligt sind oder für ein Unternehmen arbeiten, das für die BBS Dienstleistungen erbringt oder mit ihm in sonstigen Geschäftsbeziehungen steht, zeigen wir dies dem Vorstand schriftlich an.

Als Mitarbeitende gilt für uns zudem, dass wir die Aufnahme einer entgeltlichen Nebentätigkeit vorab unserem Arbeitgeber anzeigen.

Wir versuchen bereits den Anschein von Interessenskonflikten zu vermeiden, indem wir zeitnah Vorgesetzte einbeziehen, um eine Lösung zu suchen.

Wir betrachten die Übernahme staatsbürgerlicher Pflichten und die Förderung öffentlicher Ehrenämter als einen wichtigen Beitrag zum selbstverständlichen Engagement für unsere Gesellschaft.

#### **5. Vorteilsnahme/ -gewährung**

Wir handeln zum Wohle des DRK und lehnen jegliche Vorteilsnahme ab. Wir gewähren keine Vorteile, um das Verhalten oder die Entscheidungen Dritter unlauter zu beeinflussen.

Wir werden im geschäftlichen Verkehr keine Vorteile für uns oder einen Dritten fordern, uns versprechen lassen oder annehmen, wenn als Gegenleistung eine Bevorzugung im Wettbewerb in Aussicht gestellt wird. Auch das Anbieten, Versprechen und Gewähren eines solchen Vorteils ist für uns keine Handlungsoption.

Bei der Gewährung von Geschenken und anderen Zuwendungen ist strikt darauf zu achten, dass bei den Empfängern jeglicher Anschein von Unredlichkeit vermieden wird. Daher unterlassen wir (insbesondere) Zuwendungen, die in einem zeitlichen Zusammenhang zu Vertragsverhandlungen stehen oder Luxuscharakter haben.

Bestehen Zweifel hinsichtlich der Gewährung bzw. der Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen, so wenden wir uns an unsere Vorgesetzten.

## **6. Erwartung an Partner**

Unser Verhaltenskodex gibt uns auch Orientierung gegenüber unseren Partnern. Wir arbeiten nur mit Kooperations- und Geschäftspartnern zusammen, die gesetzeskonform, integer und unseren Werten entsprechend handeln.

Wir melden unverzüglich konkrete Verdachtsmomente in Bezug auf Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen oder Regeln an unsere Vorgesetzten und dulden keine Angebote oder Forderungen persönlicher Vorteile.

## **7. Integrität**

Für uns gilt der Grundsatz, dass keine Geschäftspartner der BBS im Rechtsverkehr über Tatsachen getäuscht werden dürfen, die für die wirtschaftlichen und kaufmännischen Entscheidungen von erkennbarem Interesse sind.

Wenn wir als Mitarbeitende der BBS gegenüber Geschäftspartnern Erklärungen über Tatsachen abgeben, dann müssen diese inhaltlich zutreffend sein. Wir handeln stets redlich.

## **8. Verantwortung**

Wir handeln verantwortungsvoll im Umgang mit Entscheidungen und Ressourcen.

Wir treffen unsere Entscheidungen auf einer möglichst umfassenden und sicheren Informationsgrundlage. Sollte diese nicht vorliegen, dann binden wir unsere Vorgesetzten ein und sorgen für eine Verbesserung der Informationsgrundlage. Bei Eilbedürftigkeit wägen wir die möglichen Konsequenzen einer Fehlentscheidung gegenüber einer Vertagung der Entscheidung ab.

Unser Verhalten umfasst einen vertrauensvollen und schonenden Umgang mit den uns an die Hand gegebenen personellen und materiellen Ressourcen. Wir respektieren das Eigentum des DRK und gehen sorgfältig damit um. Es darf nicht entwendet oder verschwendet werden. Unsere Betriebsmittel schützen wir vor Beschädigungen, Diebstahl und Schwund.

## **9. Datenschutz und Datensicherheit**

Der Schutz persönlicher und sensibler Daten ist uns besonders wichtig. Daher erheben, verarbeiten oder nutzen wir personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden gesetzlichen Regelungen und internen Vorgaben.

Wir tragen dafür Sorge, dass die Verwendung von Daten stets zweckmäßig und für die Betroffenen transparent ist. Dabei sind ihre Rechte auf Auskunft und Berichtigung sowie gegebenenfalls ihre Rechte auf Widerspruch, Sperrung und Löschung zu wahren.

Wir sind verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie die gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zur Informationssicherheit einzuhalten und die der BBS

anvertrauten vertraulichen, geheimen und personenbezogenen Daten vor missbräuchlicher Verwendung zu schützen.

Bei Fragen, Beratungsbedarf und Unsicherheit in Bezug auf die Verarbeitung von Daten wenden wir uns an die für den Datenschutz beauftragte Person oder an unsere Vorgesetzten.

Wir verpflichten uns, die für uns relevanten Vorgaben zum Datenschutz und zur IT-Sicherheit zu kennen und konsequent einzuhalten.

## **10. Vertraulichkeit**

In der BBS werden schützenswerte Informationen vertraulich behandelt.

Wir verpflichten uns, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die uns im Rahmen unserer betrieblichen Tätigkeiten anvertraut oder sonst bekannt geworden sind, geheim zu halten.

Bei der Weitergabe von Informationen an Dritte beachten wir die entsprechenden internen und externen Regelungen.

Wir bewahren Stillschweigen über sämtliche Arbeiten und Vorgänge im Unternehmen, die für die BBS oder deren Geschäftspartner wesentlich und nicht öffentlich bekannt gegeben worden sind.

Nicht allgemein zugängliche Informationen über das DRK werden nur durch die Geschäftsführer an Dritte weitergegeben.

## **Ergänzende Informationen zum Verhaltenskodex:**

### **Führung und Verantwortung**

Jede Führungskraft trägt die Verantwortung für sich und die ihr anvertrauten Mitarbeitenden. Sie muss für diese eine Vorbildfunktion erfüllen.

Jede Führungskraft hat Organisations- und Aufsichtspflichten zu erfüllen. Sie ist dafür verantwortlich, dass in ihrem Verantwortungsbereich keine Gesetzesverstöße geschehen, die durch ordnungsgemäße Aufsicht hätten verhindert oder erschwert werden können. Dies gilt auch, sofern einzelne Aufgaben delegiert werden. Insbesondere muss die Führungskraft die Mitarbeitenden nach persönlicher und fachlicher Eignung sorgfältig auswählen, Aufgaben deutlich und verbindlich stellen, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen laufend kontrollieren und den Mitarbeitenden deutlich vermitteln, dass Gesetzesverstöße missbilligt werden und Konsequenzen nach sich ziehen.

Bei der Bewertung von Fehlverhalten von Führungskräften legt die BBS strengere Maßstäbe an als bei den übrigen Mitarbeitenden.

### **Beschwerde / Verletzung des Verhaltenskodex**

Jeder Mitarbeitende kann gegenüber der Geschäftsführung oder den Geschäftsleitungen eine persönliche Beschwerde vorbringen oder auf Umstände aufmerksam machen, die auf eine Verletzung dieses Kodex hinweisen. Nach eingehender Untersuchung werden entsprechende und angemessene Maßnahmen ergriffen.

Alle Vorgänge werden vertraulich behandelt. Sie haben keine negativen Auswirkungen für die meldenden Mitarbeitenden, es sei denn, es wäre bewusst ein unwahrer Sachverhalt behauptet worden. Alle Mitarbeitenden können sich darüber hinaus auch an den Betriebsrat wenden.

### **Compliance-Beauftragte**

Bei Fragen oder Anregungen zu diesem Verhaltenskodex können sich alle Mitarbeitenden an die für Compliance beauftragten Personen wenden.

### **Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung am 27.01.2020 mit Wirkung vom 01.01.2020 in Kraft.

Die jeweils aktuelle Fassung dieser Richtlinie ist auf der Homepage der BBS zu finden.

## Unsere Grundsätze

### 1. Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

### 2. Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

### 3. Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

### 4. Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

### 5. Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

### 6. Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

### 7. Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Die Grundsätze wurden von der XX. Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1965 in Wien proklamiert. Der vorliegende angepasste Text ist in den Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung enthalten, die von der XXV. Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1986 in Genf angenommen wurden.